

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 11 DER VON GOTT VERORDNETE WEG UND JEDEN MORGEN ERWECKT WERDEN

WOCHE 11 — TAG 6

Schriftlesung

2.Kor. 4:16 Darum verlieren wir nicht den Mut; sondern wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch unser innerer Mensch Tag für Tag erneuert.

Ri. 5:31 Aber die Ihn lieben, seien, wie die Sonne aufgeht in ihrer Kraft!

Den Frühen Morgen absondern, um Christus als das wahre Manna zu genießen

Von dem Augenblick an, wenn wir an den Herrn glauben, sollten wir den frühen Morgen absondern, um mit Gott Gemeinschaft zu haben und mit Ihm Verbindung aufzunehmen.

Das Hohe Lied 7:12 zeigt uns, dass der frühe Morgen die beste Zeit ist, um mit dem Herrn Gemeinschaft zu haben. Gemeinschaft zu haben bedeutet, unseren Geist und unseren Verstand Gott zu öffnen und Ihm zu erlauben, zu uns zu sprechen, uns zu beeindrucken und uns zu berühren (Ps. 119:105, 147). Während dieser Zeit werden unsere Herzen zu Gott hingezogen, und wir erlauben Gott, sich unseren Herzen zu nahen.

Der frühe Morgen ist für uns die Zeit, um Manna zu sammeln. Manna ist ein Sinnbild auf Christus (Joh. 6:31-35, 48-51, 57-58). Als das wirkliche Manna wurde Christus von Gott dem Vater gesandt (V. 32) für Gottes erwähltes Volk, um durch Christus zu leben (V. 57). Wie das Manna annähernd zwei Millionen Menschen in der Wüste vierzig Jahre lang versorgte, so versorgt Christus als das wahre Manna die Gemeinde heute ... Einerseits ist der Herr Jesus „das Brot aus dem Himmel“; andererseits ist Er „das Brot Gottes“, der Eine, der aus dem Himmel herabkam, um unsere Speise zu sein (Joh. 6:32-33).

Was bedeutet es, das Manna zu essen? Es bedeutet, jeden Tag früh am Morgen Christus zu genießen, das Wort Gottes zu genießen und Seine Wahrheit zu genießen. Nachdem wir das Manna gegessen haben, haben wir die Stärke, um in der Wüste zu wandern. Der frühe Morgen ist die Zeit, um das Manna zu sammeln. Man wird geistlich nicht genährt und zufrieden gestellt sein, wenn man den frühen Morgen mit anderen Dingen verbringt.

Der fallende Tau bedeutet Christus, der als Gnade den Menschen erreicht

In 4. Mose 11:9 wird uns auch gesagt, dass das Manna mit dem Tau fiel: „Und wenn nachts der Tau auf das Lager herabfiel, so fiel das Manna darauf herab.“ ... Nach der geistlichen Erfahrung ... bedeutet der Tau die tägliche Gnade, die Gnade, die wir jeden Tag empfangen. In Psalm 133 lesen wir von dem „Tau des Hermon, der herabfällt auf die Berge Zions.“ Der Tau des Hermon bedeutet die Gnade, die von den Himmeln herabsteigt. Der Hermon, ein hoher Berg, bedeutet die Himmel, den höchsten Ort, von dem der Tau herabfällt. Der Tau bedeutet die Gnade des Herrn Jesus Christus.

Tau ist anders als Regen, Schnee oder Frost. Er ist zarter als Regen und nicht so kalt wie Frost. Nach Klagelieder 3:22 und 23 sind Gottes Erbarmungen wie der Tau, sie sind alle Morgen neu ... Jeden Morgen ist die Gnade des Herrn frisch wie der Tau.

[Was ist Gnade?] Gnade ist Gott, der uns erreicht. Wenn Gott uns auf eine positive Weise erreicht, voller Barmherzigkeit und Erbarmen, wird Er für uns zur Gnade. Das Manna kommt immer durch diese Gnade ... Immer, wenn wir bei der Morgenwache den Tau erfahren, wissen wir, dass Gott uns erreicht und uns besucht. Dieser Besuch Gottes ist der Herr als unsere Gnade ... Wenn wir beim Lesen des Wortes am Morgen Tau bekommen, ist das Wort in Wahrheit Speise für uns. Haben wir den erfrischenden Tau nicht, dann können wir das Manna nicht haben, das mit dem Tau kommt.

Dieses Bild von dem Manna und dem Tau ist sehr kostbar. Ein Bild ist wirklich besser als tausend Worte! Der Tau am Morgen ist erfrischend. Ohne diesen Tau, diese Gnade, sind wir sehr trocken. Aber mit dem Tau werden wir bewässert und erfrischt. Dem Herrn sei dank, dass das Manna nicht allein kommt, sondern mit dem Tau.

Jeden Morgen einen neuen Anfang haben

[Außerdem] wurde das Manna am Morgen gesandt. In 2. Mose 16:21 heißt es von den Kindern Israel: „Sie sammelten es Morgen für Morgen.“ Die Tatsache, dass Manna am Morgen kam, weist darauf hin, dass es uns einen neuen Anfang gibt. Weil sich die Erde täglich um ihre Achse dreht, haben wir jeden Tag einen neuen Anfang, eine neue Wendung ... Dem Herrn sei Dank, dass Er das Manna täglich sendet. Jeden Morgen können wir einen neuen Anfang haben.

Jeden Morgen belebt werden durch die Erfahrung von Christus als die aufgehende Sonne

Da wir alle den Herrn lieben, und da wir wissen, dass der Herr Jesus durch unser Wachstum im Leben Seinen Leib aufbauen möchte, brauchen wir eine tägliche Erweckung. Jeden Morgen haben wir nach unserem Aufstehen einen neuen Anfang mit dem Herrn. Wenn ich am Morgen aufwache, rede ich nicht zuerst mit einem Menschen, sondern vielmehr spreche ich zu Gott. Ich möchte meinen Mund nicht irgendeinem Menschen gegenüber öffnen, bevor ich ihn zu Gott geöffnet habe. Ich sage: „O Herr, ich liebe Dich! Herr Jesus, ich komme zu Dir!“ Jeden Morgen ist alles, was ich tue, diese beiden Dinge: den Namen des Herrn anrufen und Sein Wort beten-lesen ... Wenn du dich jeden Morgen in diesen beiden Dingen übst, wirst du sicherlich erweckt.

Der Ausdruck des Paulus in 2. Korinther 4:16 gefällt mir—„Tag für Tag.“ Das Christenleben hat nicht nur einen Tag. Wir werden Tag für Tag erneuert. Dies bedeutet, dass wir Tag für Tag vom Herrn erweckt werden müssen. Gestern Morgen hatten wir vielleicht eine Erweckung, aber heute Morgen brauchen wir eine weitere, und morgen brauchen wir noch eine weitere. Jedes Jahr brauchen wir dreihundertfünfundsechzig Erweckungen, um Tag für Tag erneuert zu werden.

Jeden Morgen sollten wir Christus als die aufgehende Sonne erfahren [Lukas 1:78], um von Ihm erweckt zu werden. Die christliche Erweckung geschieht nicht am Nachmittag oder beim Sonnenuntergang. Vielmehr geschieht sie am Morgen. Das Christenleben ist kein Sonnenuntergang. Vielmehr ist es ein Aufgehen der Sonne. Tatsächlich sind wir selbst die Sonne. In Richter 5:31 heißt es: „Aber die Ihn lieben, seien, wie die Sonne aufgeht in ihrer Kraft!“ In Sprüche 4:18 heißt es: „Aber der Pfad der Gerechten ist wie das glänzende Morgenlicht, das stets heller leuchtet bis zur Tageshöhe.“ Das Leben eines Christen sollte ein Leben sein, das dem Lauf der Sonne folgt. Wenn die Sonne aufgeht, sollten wir mit ihr aufstehen, wir steigen auf bis zum vollkommenen Tag, welcher der Mittag ist. Das Christenleben hat keinen Nachmittag. Manchmal erfahren wir jedoch vom Mittag einen Niedergang. Aber wenn wir zu Bett gehen, wartet der Aufgang der Sonne auf uns. Wir können mit dem Herrn einen neuen Anfang haben. Alle vierundzwanzig Stunden geschieht ein neuer Anfang.¹¹ Wir Christen, die wir nach dem Herrn suchen, sollten ein Leben führen, in dem wir

jeden Tag eine neue Erweckung, einen neuen Sonnenaufgang haben. Jeden Tag muss Christus unsere aufgehende Sonne sein.